

nen ausgebaut werden, während Bahnbetriebe, deren Bestehen nicht mehr gerechtfertigt ist, aufzugeben und durch andere Transportmittel zu ersetzen sind.

Als Folge der Übernahmeofferte für die BLS-Gruppe hat sich eine Reihe weiterer Kantone mit entsprechenden Übernahmebegehren angemeldet. Der ganze Fragenkomplex wird zur Zeit durch eine besondere Kommission geprüft. Dieser Expertenbericht soll so rechtzeitig abgeliefert werden, dass wir noch im Laufe dieser Legislaturperiode die Erarbeitung unserer eigenen Schlussnahme an die Hand nehmen können.

4. Luftverkehr

Die Entwicklungstendenzen im modernen Luftverkehr stellen sowohl unsere nationale Fluggesellschaft Swissair wie auch die für die erforderliche Infrastruktur verantwortlichen Organisationen vor grosse Aufgaben. Zur Zeit wird eine Studie ausgearbeitet über die voraussichtliche Entwicklung des Luftverkehrs bis 1980. Sie soll die Grundlage bilden für den Ausbau der Flugplätze und der Flugsicherung. Ferner wird ein Gesamtplan für die Rechtssetzung auf dem Gebiete der Luftfahrt erstellt.

5. Schifffahrt

Hier geht es vor allem darum, weiterhin die schweizerischen Interessen im Rahmen der Rheinschifffahrtspolitik zu wahren. Der vor den eidgenössischen Räten liegende Bericht über die Schiffbarmachung der Verbindung Adria–Langensee und der Aare ist zur Beantwortung von Fragen durch einen weiteren Bericht zu ergänzen. Es wird auch die Frage der Freihaltung schweizerischer Gewässer für die Schiffbarmachung und der damit verbundenen Kosten abzuklären sein. Bezüglich des Transhelvetischen Kanals und der Hochrheinschifffahrt halten wir lediglich fest, dass es sich hier um Probleme handelt, die nicht vordringlich sind und schon deshalb in der laufenden Legislaturperiode keine Lösung finden werden.

B. Post- und Fernmeldewesen

Im Vordergrund steht die Schaffung eines neuen Organisationsstatutes der PTT-Betriebe in der Richtung der heutigen Organisation der Bundesbahnen. In materieller Beziehung geht es vor allem um den Ausbau der Betriebsanlagen zur Bewältigung des ständig zunehmenden Post- und Fernmeldeverkehrs mit Einschluss der technischen Anlagen für den weiteren Ausbau des schweizerischen Fernsehens. Ein besonderes Problem stellt die Beteiligung der Schweiz an Fernmeldesatelliten im Weltraum dar.

Im Verlaufe der Legislaturperiode wird auch die Revision des Telegraphen- und Telephonverkehrsgesetzes aus dem Jahre 1922 in Angriff genommen werden müssen. Mit dieser Revision sollen die rechtlichen Grundlagen für eine zeitgemässe technische Entwicklung und einen dieser Entwicklung angepassten Netz- und Tarifaufbau geschaffen werden.